

**Bedienungs- und Wartungsanleitung
für Kompressor
BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree**

Art.-Nr. A 111 002



Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns und unseren Produkten entgegenbringen. Lesen Sie bitte zuerst die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die zum sicheren und störungsfreien Betrieb des Kompressors erforderlich sind. Bewahren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung immer bei dem Kompressor auf.

Allgemeine Hinweise Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Kompressors anzugeben.

Handhabung der Bedienungsanleitung Damit die Bedienungsanleitung schnell und rationell gelesen werden kann, haben wir für wichtige und praktische Tipps Symbole benutzt. Diese Symbole stehen neben Textstellen (beziehen sich auf den Text), neben Abbildungen (beziehen sich auf die Grafik) oder am Anfang der Seite (beziehen sich auf den gesamten Seiteninhalt). Wird der Kompressor außerhalb der Bundesrepublik Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: Elektrischer Anschluss oder Betriebssicherheitsverordnung) für den Betrieb des Kompressors vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Bedeutung der Symbole **Achtung:** Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

 **Bedienungsanleitung lesen!** Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen.

 **Achtung!** Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Beschreibungen, gefährliche Bedingungen, Gefahren bzw. Sicherheitshinweise.

Der Kompressor wird im Hause Schneider Druckluft geprüft und sorgfältig verpackt. Trotzdem können wir Transportschäden nicht ausschließen. Nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine kurze Sichtprüfung des Kompressors.

Unbedingt beachten:

Bevor Sie mit dem Kompressor arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie den Kompressor schnell abschalten können und wie der komplette Kompressor drucklos gemacht wird.

Montieren Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Räder und den Gummisaugfuß (Seite 6, Punkt 7 "Inbetriebnahme").

Elektrische Absicherung 10 Ampere träge.

Es ist für eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kompressors zu sorgen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Inhalt

1.	Technische Daten	3
2.	Lieferumfang	3
3.	Abbildung des Kompressors	4
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
5.	Sicherheitshinweise	4
6.	Funktionsbeschreibung des Kompressors	5
7.	Inbetriebnahme	6
	7.1 Aufstellungsort	7
	7.2 Elektrischer Anschluss (EIN- / AUS - Schalten)	7
	7.3 Druckluftentnahme	8
8.	Wartung	8
	8.1 Wartungsintervalle	9
	8.2 Ansaugfilter	9
	8.3 Kondensat	9
	8.4 Rückschlagventil	10
	8.5 Verschraubungen	10
	8.6 Platz für Wartungseinträge	11
9.	Fehlersuche von A – I	12
10.	Gewährleistungsbedingungen	13
11.	Zubehör	14
12.	Explosionszeichnungen und Ersatzteilliste	15
	12.1 Expl.zchnng. BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree	15
	12.2 Ersatzteilliste BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree	16
	12.3 Explosionszeichnung Kompressoraggregat OL 202	17
	12.4 Ersatzteilliste Kompressoraggregat OL 202	18
13.	EG – Konformitätserklärung	19
14.	Adresse	20

1. Technische Daten

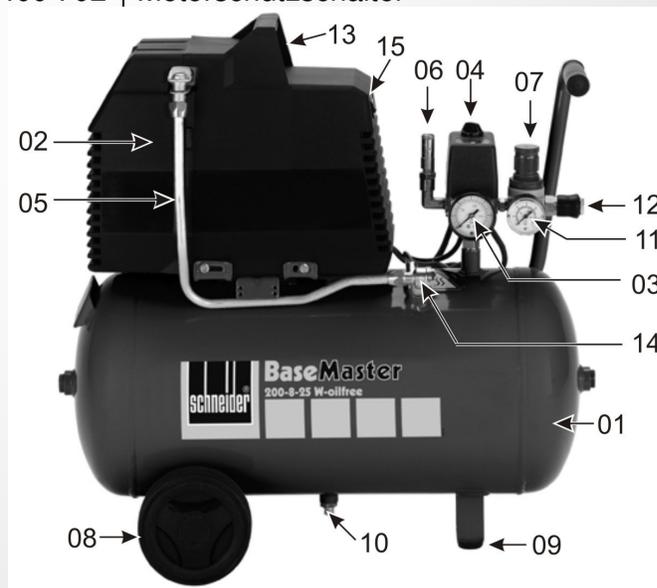
Hubvolumenstrom (Ansaugleistung):	200	l/min
Füllleistung (nach Schneider Norm):	110	l/min
Spannung:	230	V
Elektrische Absicherung (träge):	10	A
Motorleistung:	1,1	kW
Höchste Betriebsdrehzahl:	2850	U/min
Verdichtungsenddruck:	8	bar
Behälterinhalt:	24	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters:	8	bar
L _{WA} Schalleistungspegel nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG):	95	dB (A)
L _{PA4} Schalldruckpegel in 4 m Abstand:	74	dB (A)
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe:	590 x 290 x 600	mm
Gewicht:	20	kg

2. Lieferumfang

- 1 Kompressor BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree
- 1 Zubehörbeutel (mit 2 Räder, Gummisaugfuß)
- 1 Bedienungsanleitung BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree
- 1 Betriebsanleitung Druckluftbehälter (Behälterbegleitpapiere)

3. Abbildung des Kompressors

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
01	G 470 890	Behälter 24 Liter; 8 bar	1
02	G 005 077	Kompressoraggregat OL 202	1
03	G 402 370	Manometer 50 mm; (Behälterdruck)	1
04	G 004 210	Druckschalter mit EIN- / AUS – Schalter	1
05	G 460 737	Druckrohr	1
06	G 207 010	Sicherheitsventil 8 bar; 1/4"	1
07	G 411 365	Druckminderer	1
08	G 470 892	Rad mit Achse	2
09	G 460 337	Gummisaugfuß	1
10	E 030 051	Kondensatablassventil G3/8"a	1
11	G 012 073	Manometer 40 mm; (Arbeitsdruck)	1
12	E 700 001	Schnellkupplung R1/4"a (NW 7,2)	1
13	G 401 868	Ansaugfilter	1
14	G 255 023	Rückschlagventil komplett	1
	G 410 351	Einsatz für Rückschlagventil	1
15	G 400 702	Motorschutzschalter	1



4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree ist ein fahrbarer ölfreier Kolbenkompressor, der sich zur Druckluftzeugung und zur Druckluftspeicherung bis 8 bar eignet (Seite 3, Punkt 6 "Funktionsbeschreibung des Kompressors").

5. Sicherheitshinweise



Schützen Sie sich und ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren und beachten Sie in ihrem eigenen Interesse folgende Hinweise:

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Bei der Inbetriebnahme sind die Unfallverhütungsvorschriften der gesetzlichen Berufsgenossenschaften zu beachten.
- Stehen Aussagen in dieser Bedienungsanleitung den gesetzlichen oder geltenden Bestimmungen entgegen, so sind diese zu ersetzen. Andere Aussagen bleiben hiervon unberührt!
- Unbefugte Personen (insbesondere Kinder) und (Haus-) Tiere vom Betriebsbereich fernhalten.



- Kompressoren dürfen nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
 - Am Kompressor dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
 - Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden. Der werkseitig eingestellte Abblasedruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
 - Transportieren Sie den Kompressor immer im drucklosen Zustand.
 - Beachten Sie die separate Betriebsanleitung für den Behälter.
 - Durch den Betrieb des Kompressors erhitzen sich Kompressoraggregat und Druckrohr.
- Vorsicht, es besteht Verbrennungsgefahr!**
- **Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:**
Vor Arbeitsbeginn Kompressor am EIN- / AUS – Schalter ausschalten. Anschließend Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor "drucklos" machen (z.B.: mit einer Ausblaspistole, die an die Schnellkupplung (Pos. 12) angeschlossen wird, wird der ganze Druck aus dem Behälter "abgeblasen"; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!
 - **Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.**
 - Verwenden Sie das Elektrokabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist (z.B.: Stecker nicht aus der Steckdose reißen, schützen Sie das Elektrokabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten).
 - Kompressor nicht in explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen.
 - Es dürfen keine brennbaren, ätzenden oder giftigen Gase angesaugt werden.
 - Nur Originalersatzteile verwenden.
 - Vorsicht, während des Betriebes kann es in unmittelbarer Nähe des Kompressors zu Kommunikationsstörungen kommen (Lärm).
 - Beachten Sie bei der Entsorgung, des Kondensates, die gesetzlichen Bestimmungen.
 - Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

6. Funktions- beschreibung des Kompressors

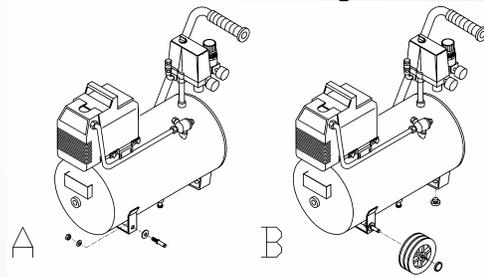
Der Antriebsmotor ist mit dem Kompressoraggregat (Pos. 02) zu einem Verdichterblock zusammengebaut. Über den Ansaugfilter (Pos. 13), der auch als Geräuschdämpfer dient, wird Umgebungsluft angesaugt und im Zylinder verdichtet. Die verdichtete Luft gelangt über das im Zylinderkopf eingebaute Druckventil in das Druckrohr (Pos. 05) und strömt dann durch das Rückschlagventil (Pos. 14) in den Behälter (Pos. 01). Im Automatikbetrieb muss die Anzahl der Schaltzyklen (EIN- / AUS – Schaltungen) des Kompressors zwischen drei und zehn pro Stunde sein. Das Verhältnis der Betriebszeit des Kompressoraggregats zum Stillstand sollte dabei maximal 50 : 50 betragen. Nach Erreichen des Maximaldruckes von 8 bar schaltet sich der Kompressor aus. Sobald der Behälterdruck durch Druckluftentnahme auf den Einschaltdruck (ca. 6 bar) abgesunken ist, schaltet sich der Kompressor wieder ein.

Dieser Ablauf wird durch den Druckschalter (Pos. 04) automatisch gesteuert.

7. Inbetriebnahme

Tätigkeiten vor der ersten Inbetriebnahme:

- Sichtprüfung des Kompressors vornehmen.
- Das Verpackungsmaterial sollte für einen eventuellen, zukünftigen Transport oder zumindest für die Dauer des Gewährleistungszeitraums an einem geeigneten Ort aufbewahrt werden. Dies erleichtert im Bedarfsfall den Versand an den Servicepartner. Später übergeben Sie die Verpackung an die für die Entsorgung zuständige Firma oder Behörde.
- Bedienungsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5) aufmerksam lesen.
- Montage der Räder und des Gummisaugfuß.



- Elektrischen Anschluss prüfen (Seite 7, Punkt 7.2 "Elektrischer Anschluss (EIN- / AUS - Schalten)").



Wichtig!

Der **Betreiber** des Kompressors ist dafür **verantwortlich**, dass ein formloses **Prüfbuch** (Zusammenfassung aller vorhandenen Bescheinigungen für den Behälter) angelegt und die notwendigen **wiederkehrenden Prüfungen** veranlasst werden.

Aufstellungsprüfung und wiederkehrende Prüfung sind abhängig von dem maximal zulässigen Behälterdruck (bar) und dem Behältervolumen (Liter). Das Produkt aus beiden Größen (bar x Liter) ergibt das Druckinhaltsprodukt ($p \times V$): Prüfung von Druckbehältern (mit einfachen Druckbehältern gemäß RL 87/404/EWG) nach der Betriebsicherheits-Verordnung (BetrSichV.)

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck $p > 1$ bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
GIP	$0 < 50$	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der	Betreiber fest
I	$50 < 200$	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der	Betreiber fest
II	$200 < 1000$	Sachverständiger	a.) Fahrbarer Kompressor kann entfallen b.) Stationärer Kompressor Befähigte Person	Befähigte Person	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
III	$1000 < 3000$	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck $p > 1$ bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
IV	≥ 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

- Befähigte Person: sachkundig gemäß der Betriebssicherheitsverordnung (ehemals Sachkundiger)
- Sachverständiger: zum Beispiel TÜV-Mitarbeiter

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

7.1 Aufstellungs-ort

Betreiben Sie den Kompressor nur in kühlen, staubarmen, trockenen und gut belüfteten Räumen. Die Umgebungstemperatur darf nicht kälter als $+5$ °C und nicht wärmer als $+35$ °C sein. Der Kompressor muss auf einer ebenen Standfläche stehen.

Es dürfen keine brennbaren Gase angesaugt werden.

Baustaub wirkt wie Schleifpaste an den Laufflächen des Kompressoraggregates und verringert drastisch die Lebensdauer des Kompressors.

7.2 Elektrischer Anschluss (EIN- / AUS - Schalten)



Vergleichen Sie die Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild. Sollten diese Daten nicht übereinstimmen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Kompressors, ob die Netzbedingungen bzw. die elektrische Zuleitung den jeweiligen Bestimmungen entsprechen. Maßgebend für elektrische Anschlussarbeiten in der Bundesrepublik Deutschland sind die einschlägigen VDE-Bestimmungen 0100 und 0105.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden sind folgende Punkte zu beachten:

- Leiterquerschnitt mindestens $1,5 \text{ mm}^2$ (bei einer maximalen Kabellänge von 10 m).
- Elektrische Absicherung 10 Ampere träge.

Der Kompressor wird am EIN- / AUS – Schalter des Druckschalters (Pos. 04) ein- (Stellung "I AUTO") bzw. ausgeschaltet (Stellung "0 OFF").

Elektroarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Der Kompressor ist mit einem externen Motorschutzschalter (Pos. 15) ausgerüstet. Bei Störungen (z.B.: Überhitzung o. ä.) löst der Motorschutz aus und unterbricht die Stromzufuhr.

In diesem Fall:

- Kompressor am EIN- / AUS – Schalter des Druckschalters ausschalten.
- Kurz warten.
- Motorschutzschalter betätigen.
- Kompressor wieder einschalten.

Sollte der Motorschutz erneut auslösen:

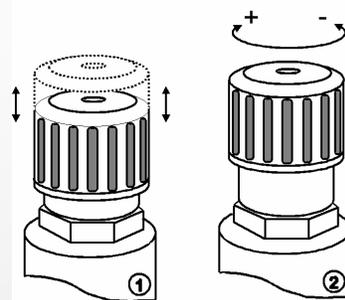
- Kompressor am EIN- / AUS – Schalter des Druckschalters ausschalten.
- Stromzufuhr unterbrechen.
- Verbindung, mit dem nächsten Servicepartner aufnehmen.

7.3 Druckluft-entnahme

Der Arbeitsdruck wird am Druckminderer (Pos. 07) eingestellt. Am Manometer (Pos. 11) des Druckminderers kann der eingestellte Arbeitsdruck abgelesen werden. Zuerst muss durch Hochziehen des Einstellknopfes die Arretierung entriegelt werden (Abb. 1).

Durch Drehen im Uhrzeigersinn (+) erhöhen Sie den Arbeitsdruck. Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (-) verringern Sie den Arbeitsdruck (Abb. 2).

Wenn Sie jetzt den Einstellknopf herunterdrücken, ist der Druckminderer wieder gegen unbeabsichtigtes Verdrehen gesichert.



Achten Sie auf die Angaben über den Druckluftverbrauch und Arbeitsdruck in den Bedienungsanleitungen der verwendeten Druckluftwerkzeuge und -geräte.

Schnellkupplung (Pos. 12): An der Schnellkupplung steht die druckgeminderte Luft an und kann über einen geeigneten Druckluftschlauch (mit Schnellkupplung und Stecknippel Typ NW 7,2 bzw. NW 7,8) zum Druckluftverbraucher geführt werden.

Öffnen der Schnellkupplung: Die Schnellkupplung wird geöffnet, indem Sie den äußeren Kupplungsring in Richtung des Druckminderers schieben.

Achtung: Beim Öffnen einer Schnellkupplung unbedingt Druckluftschlauch festhalten, → "peitschender Druckluftschlauch".

Schließen der Schnellkupplung: Beim Schließen der Schnellkupplung müssen Sie nur den Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch.

8. Wartung

Beachten Sie bitte die nachfolgenden Wartungshinweise.

Damit schaffen Sie beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb ihres Kompressors.



Achtung:

Vor jeder Wartungsarbeit bzw. Störungsbeseitigung unbedingt Kompressor am EIN- / AUS – Schalter ausschalten. Anschließend die Spannungsversorgung unterbrechen und den gesamten Kompressor drucklos machen (z.B.: mit einer Ausblaspistole, die an die Schnellkupplung (Pos. 12) angeschlossen wird, wird der ganze Druck aus dem Behälter, "abgeblasen"; Ausblaspistole dabei nicht gegen Menschen oder Tiere richten)!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

8.1 Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle gelten für "normale" Betriebsbedingungen (Umgebungstemperatur, Luftfeuchte und Belastung). Bei extremen Betriebsbedingungen verkürzen sich die Wartungsintervalle entsprechend. Achten Sie bitte auf saubere und staubfreie Kühlrippen am Zylinder, Zylinderkopf und Nachkühler. Nach einer Betriebsdauer von ca. 10 Stunden sind alle äußerlich zugänglichen Schraubverbindungen, besonders die Zylinderkopfschrauben (Anzugsmoment 20 Nm), nachzuziehen.

Tätigkeit	Intervalle	Siehe Punkt
Ansaugfilter:		
Prüfen:	- Wöchentlich.	8.2
Ausblasen:	- Alle 50 Betriebsstunden.	8.2
Wechseln:	- Nach Bedarf; mindestens einmal jährlich.	8.2
Kondensat ablassen:	- Mindestens einmal wöchentlich; besser nach jedem Gebrauch.	8.3
Rückschlagventil reinigen:	- Jährlich: Achtung: Behälter steht unter Druck; vorher Druck ablassen!	8.4
Verschraubungen prüfen:	- Alle 500 Betriebsstunden.	8.5

8.2 Ansaugfilter

Die wirksame Reinigung der angesaugten Umgebungsluft ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer des Kompressors. Der Einsatz für den Ansaugfilter ist nach ca. 50 Betriebsstunden, mit einer Ausblaspistole auszublasen gegebenenfalls zu ersetzen.

Wichtig! Betreiben Sie den Kompressor nie ohne Ansaugfilter.

Tipp: Besonders bei Farbspritz- und Schleifarbeiten ist eine regelmäßige Kontrolle des Ansaugfilters notwendig.

8.3 Kondensat



Achtung:

Kondensat ist ein Wasserschadstoff.

Beachten Sie bei der Entsorgung die gesetzlichen Bestimmungen.

Die Menge des sich bildenden Kondensats ist abhängig von der Belastung und der Umgebungstemperatur des Kompressors.

Behälter (Pos. 01):

Das Kondensat sammelt sich am Boden des Behälters.

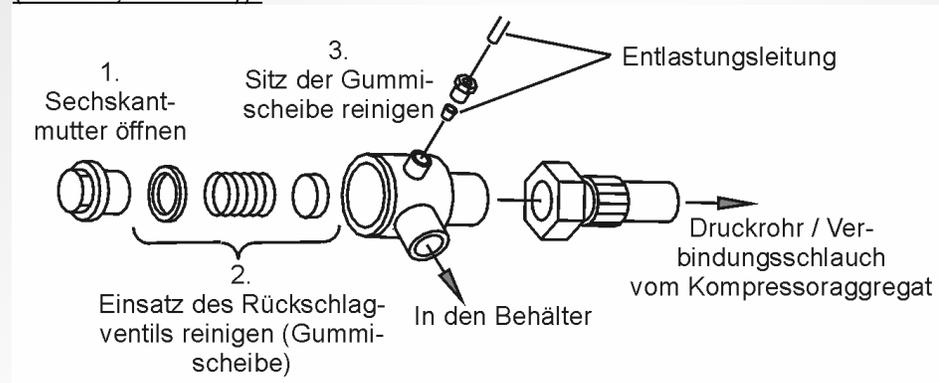
Es ist regelmäßig zu entleeren, am besten nach jedem Gebrauch. Öffnen Sie dazu das Kondensatablassventil (Pos. 10) um eineinhalb Umdrehungen und lassen Sie das Kondensat unter Druck (maximal 2 bar) ab.

8.4 Rückschlagventil



Den Einsatz für das Rückschlagventil (Pos. 14) müssen Sie einmal jährlich reinigen; beziehungsweise austauschen.

Achtung: Bevor das Rückschlagventil geöffnet wird muss der komplette Kompressor (inklusive Behälter) drucklos gemacht werden (Beachten Sie unbedingt die Hinweise aus dem Punkt "Wartung" (Seite 8, Punkt 8)).



Ist die Gummischeibe des Einsatzes vom Rückschlagventil zu stark abgenutzt, muss der komplette Einsatz des Rückschlagventils getauscht werden. Lässt sich der Sitz der Gummischeibe im Rückschlagventil nicht mehr reinigen so muss das komplette Rückschlagventil ausgewechselt werden.

8.5 Verschraubungen

Prüfen Sie alle 500 Betriebsstunden die Verschraubungen (z.B.: Zylinderkopfschrauben) auf sicheren Sitz.



9. Fehlersuche von A – I



Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 8, Punkt 8 "Wartung") sowie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
A. Der Kompressor läuft nach dem Einschalten nicht an:	
- Behälterdruck ist größer als Einschaltdruck:	- Vom Behälter Druck ablassen, bis der Druckschalter automatisch einschaltet.
- Stromversorgung fehlerhaft:	- Stromzufuhr prüfen (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
- Der Motorschutz hat ausgelöst:	- Kompressor ausschalten, kurze Zeit warten, Motorschutzschalter drücken. Kompressor wieder einschalten, löst der Motorschutz erneut aus, bitte unseren Schneider Druckluft Service anrufen.
- Druckschalter defekt:	- Druckschalter erneuern (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
B. Der Kompressor läuft bei Erreichen des Einschaltdruckes kurz an bzw. brummt und schaltet dann automatisch ab:	
- Netzanschlussleitung hat unzulässige Länge oder der Leiterquerschnitt ist zu gering:	- Prüfen Sie die Netzanschlusslänge und den Leiterquerschnitt (Seite 7, Punkt 7.2 "Elektrischer Anschluss (EIN- / AUS - Schalten)").
C. Kompressor läuft kontinuierlich durch:	
- Ansaugfilter stark verschmutzt:	- Ansaugfilter reinigen oder erneuern.
- Druckluftwerkzeuge und -geräte im Druckluftnetz haben zu hohen Luftverbrauch:	- Luftverbrauch des Druckluftwerkzeuges bzw. des Druckluftgerätes prüfen; Druckluft Fachhändler aufsuchen.
- Leckage am Kompressor:	- Leckage lokalisieren, Schneider Druckluft Service verständigen.
- Sehr viel Kondensat im Behälter:	- Kondensat über Kondensatablassventil ablassen (Seite 9, Punkt 8.3 "Kondensat").
- Druckluftnetz undicht:	- Druckluftnetz überprüfen, Leckage abdichten.
D. Mehrfaches Auslösen des Motorschutzschalters:	
- Eine Stromphase ist ausgefallen:	- Elektrischen Anschluss prüfen lassen (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!

Achtung: Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise (Seite 8, Punkt 8 "Wartung") sowie die Sicherheitshinweise (Seite 4, Punkt 5)!



Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
E. Bei Betrieb entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter:	
- Entlastungsventil undicht:	- Entlastungsventil reinigen oder austauschen.
F. Bei Stillstand entweicht Druckluft über das Entlastungsventil unter dem Druckschalter bis zum Erreichen des Einschalt-druckes:	
- Rückschlagventileinsatz undicht oder defekt:	- Rückschlagventil reinigen oder erneuern: Achtung: Behälter steht unter Druck; zuerst Druck ablassen (Seite 10, Punkt 8.4 "Rückschlagventil")!
G. Der Kompressor schaltet häufig ein:	
- Sehr viel Kondensat im Druckbehälter:	- Kondensat entleeren (Achten Sie auf eine umweltgerechte Kondensatentsorgung).
- Kompressor überlastet:	- Siehe Punkt C.
H. Das Sicherheitsventil bläst ab:	
- Behälterdruck ist höher als der eingestellte Ausschalt- druck:	- Druckschalter muss neu eingestellt bzw. erneuert werden. (nur durch ausgebildete Elektrofachkraft)!
- Sicherheitsventil ist defekt:	- Schneider Druckluft Service anrufen.
I. Das Kompressoraggregat wird zu heiß:	
- Die Zuluft ist nicht ausreichend:	- Sicherstellen, dass ausreichend Be- und Entlüftung gewährleistet ist (Mindestabstand von der Wand 40 cm).
- Kühlrippen am Zylinder (-kopf) verschmutzt:	- Kühlrippen am Zylinder (-kopf) reinigen.

Bei Störungen und sonstigen Fragen, die das Arbeiten mit Druckluft betreffen, steht Ihnen unser Schneider Druckluft Service, unter der Telefonnummer (0 71 21) 9 59-2 44, gerne zur Verfügung.

10. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für alle Gewährleistungsansprüche ist der Kaufbeleg. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung des Kompressors entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bei Fragen bitten wir um Angabe der Daten, die Sie dem Typenschild des Kompressors entnehmen können.

- Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie bei allen Produkten bei ausschließlich privatem Gebrauch eine 24-monatige Gewährleistung, bei gewerblich-beruflicher Nutzung eine 12-monatige Gewährleistung auf Material- und Fertigungsfehler.
- **10 Jahre** für die Lieferung von Ersatzteilen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile.
- Schäden, hervorgerufen durch Überlastung des Kompressors.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden, hervorgerufen durch fehlerhaften Elektroanschluss.
- Schäden, hervorgerufen durch mangelnde Wartung.
- Schäden, hervorgerufen durch unsachgemäße Aufstellung.
- Schäden, hervorgerufen durch Staubanfall.

Wenn Gewährleistungsansprüche gestellt werden, muss sich der Kompressor im Originalzustand befinden.

11. Zubehör

Als Druckluftschlauch für Druckluftwerkzeuge, empfehlen wir:

Super – Flex Schlauch 10 x 2,75 mm mit Schnellkupplung und Stecktülle; Länge 5 m	Art.-Nr. D 730 032
Super – Flex Schlauch 10 x 2,75 mm mit Schnellkupplung und Stecktülle; Länge 10 m	Art.-Nr. D 730 031

Als Spiralschlauch für Druckluftwerkzeuge, empfehlen wir:

Spiralschlauch 8 x 1 mm mit Schnellkupplung und Stecktülle; gestreckte Länge 7,5 m	Art.-Nr. D 770 131
Spiralschlauch 10 x 1 mm mit Schnellkupplung und Stecktülle; gestreckte Länge 10 m	Art.-Nr. D 770 132

Alternativ: Druckluftschlauch auf praktischem Schlauchaufroller (mit Zweifachverteiler und Schnellkupplungen):

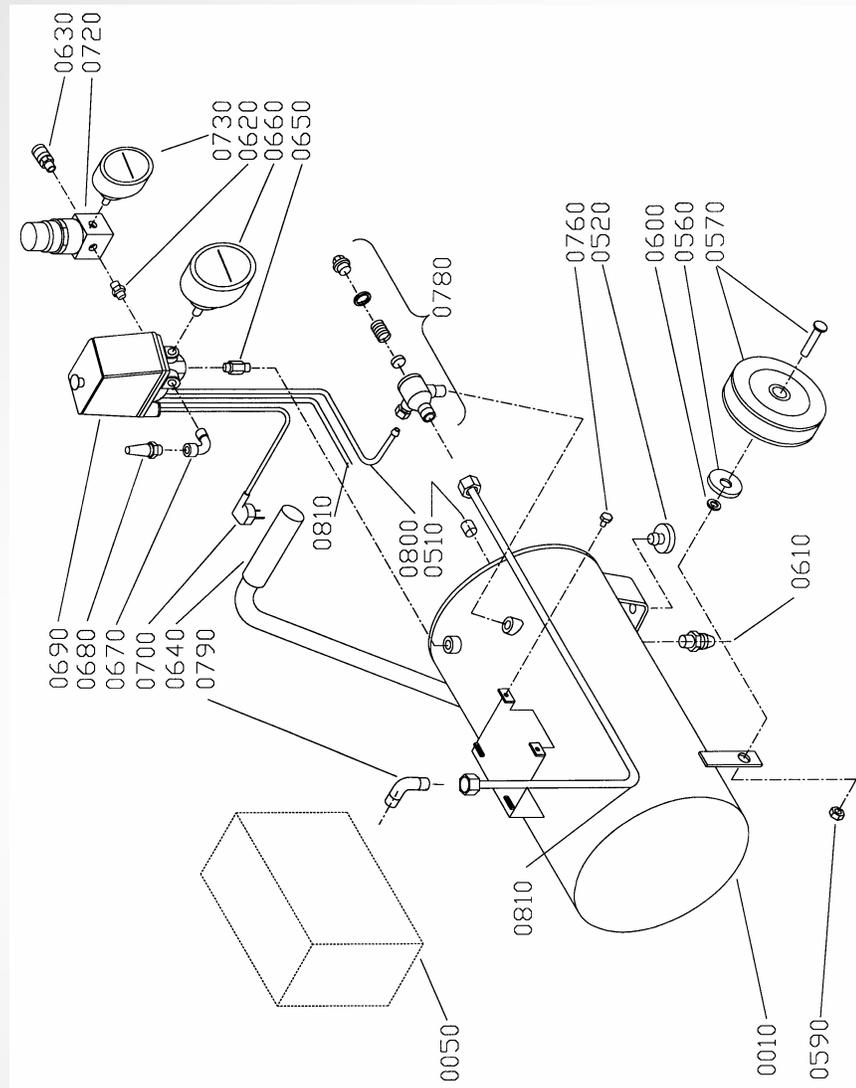
Schlauchaufroller Typ SA 9: Schlauch 9 x 3 mm; Schlauchlänge 20 m	Art.-Nr. D 312 530
Schlauchaufroller Typ SA 12: Schlauch 12,5 x 3 mm; Schlauchlänge 25 m	Art.-Nr. D 312 535

Selbstverständlich haben wir ein großes Sortiment von Druckluftwerkzeugen und -geräten im Programm.

Unsere Verkaufsabteilung berät Sie dazu gerne unter der Telefonnummer (0 71 21) 95 9-2 22.

12. Explosionszeichnungen und Ersatzteilliste

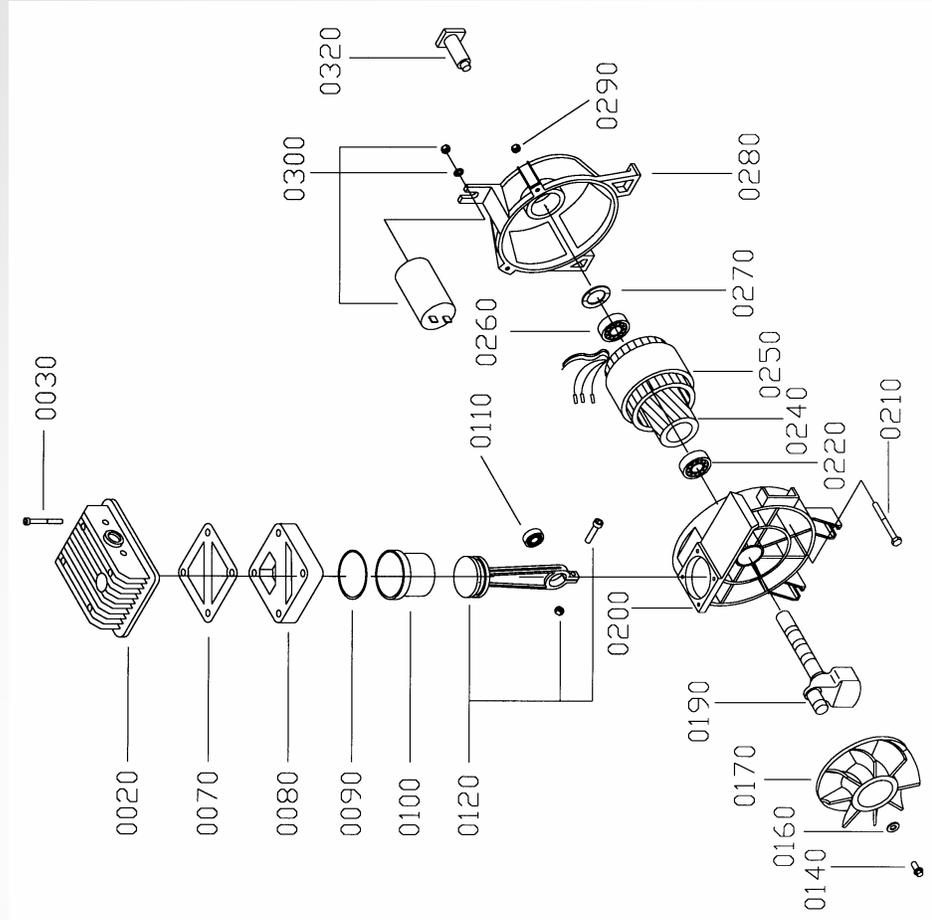
12.1 Expl.zchnng. BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree



**12.2 Ersatzteilliste
BaseMaster
Typ 200-8-25
W-oilfree**

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 407 890	Behälter 24 Liter; 8 bar	1
0050	G 005 077	Kompressoraggregat OL 202	1
0510	G 205 208	Verschlussschraube R1/2"	2
0520	G 460 337	Gummisaugfuß 30 x 9 mm	1
0560	G 470 891	Distanzscheibe 30 x 10,5 x 4 mm	2
0570	G 470 892	Rad 125 mm mit Achse	2
0590	G 410 066	Sechskantmutter M 10	2
0600	G 720 604	U – Scheibe B 10,5; DIN 125	2
0610	E 030 051	Kondensatablassventil G3/8"a	1
0620	E 770 256	Doppelnippel R1/4"	1
0630	E 700 001	Schnellkupplung R1/4"a; NW 7,2	1
0640	G 460 338	Handgriff	1
0650	G 402 369	Doppelnippel G3/8"	1
0660	G 402 370	Manometer 50 mm (Behälterdruck)	1
0670	E 041 622	Winkel R1/4"a x R1/4"i	1
0680	G 207 010	Sicherheitsventil 8,0 bar; 1/4"a	1
0690	G 004 210	Druckschalter MDR 2/11 SL F4	1
	G 005 019	Entlastungsventil AEV2S f. MDR 2/11	1
	B 270 019	Ersatzhaube für MDR 2/11	1
0700	G 230 037	Geräteleitung mit Stecker	1
0710	G 205 205	Verbindungskabel 3 x 1,5 mm ²	1
0720	G 411 365	Druckminderer	1
0730	G 012 073	Manometer 40 mm (Arbeitsdruck)	1
0760	G 720 124	Gewindefurch. Schraube M 5 x 16	2
0780	G 255 023	Rückschlagventil komplett	1
	G 410 351	Einsatz für Rückschlagventil	1
0800	G 519 059	PA-Rohr 6 x 1 mm	1
0810	G 460 737	Druckrohr	1
8000	G 593 046	Aufkleber BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree	1
o. Abb.	G 870 478	Bedienungsanleitung	1

12.3 Explosions-
zeichnung
Kompressor-
aggregat
OL 202



**12.4 Ersatzteilliste
Kompressor-
aggregat
OL 202**

Pos.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Menge
0010	G 401 868	Ansaugfilter	1
0020	G 410 511	Zylinderkopf	1
0030	G 400 093	Sechskantschraube M 6 x 45	4
0040	G 490 172	O – Ring 20,5 x 3,5; NBR 70	1
0050	G 490 173	Nachkühler	1
0060	G 400 125	Gewindefurch. Schraube M 6 x 25	2
0070	G 401 870	Zylinderkopfdichtung	1
0080	G 401 871	Ventilplatte	1
0090	G 401 872	O – Ring 66,0 x 3,5; Silikon	1
0100	G 401 873	Zylinder	1
0110	G 401 336	Kugellager 6203-2RS; DIN 625	1
0120	G 401 874	Kolben	1
0130	G 410 356	Abdeckung Lüfterrad	1
0140	G 720 134	Sechskantschraube M 6 x 20	1
0160	G 460 075	Sicherungsscheibe	1
0170	G 460 076	Lüfterrad	1
0190	G 460 077	Kurbelwelle	1
0200	G 460 078	Kurbelgehäuse	1
0210	G 460 079	Sechskantschraube M 5 x 80	3
0220	G 406 462	Kugellager 6204-2RS; DIN 625	1
0240	G 460 080	Anker	1
0250	G 510 084	Wicklung mit Motorschutz	1
	G 460 081	Wicklung	1
0260	G 407 009	Kugellager 6202-ZZ; DIN 625	1
0270	G 460 082	Federscheibe	1
0280	G 460 083	Motorlagerdeckel	1
0290	G 401 883	Sperrzahnmutter M 5	3
0300	G 401 884	Kondensator 25 µF; 450 V / 50 Hz	1
0310	G 401 082	Abdeckung Motor	1
0320	G 400 702	Motorschutzschalter 8 Ampere	1



13. EG – Konformitätserklärung

EG Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie mit Druckgeräte-Richtlinie (Modul A)

- 98/37/EG
- 97/23/EG (Modul A)
- 87/404/EWG
- 2000/14/EG Anhang VIII (I.S.E.T 0865)
- 89/336/EWG
- 73/23/EWG

Die Bauart der Maschine: Kolbenkompressor

Typenbezeichnung: BaseMaster Typ 200-8-25 W-oilfree
Artikelnummer: A 111 002
Schalleistungspegel L_{WA} nach DIN EN ISO 3744 (RL 2000/14/EG):
Messwert: 94 dB(A)
Garantierter Wert: 95 dB(A)

ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG, in alleiniger Verantwortung von:

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Straße 43
72770 Reutlingen

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

- DIN EN ISO 3744
- DIN EN 1012 / 60204-1 / 55014-1 / 286-1
- EN 61000-3-2; -3-3; -3-11

Reutlingen,
den
12.05.2006

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43, Tel. 07121/950-0
72770 Reutlingen



i.V. Rolf Häring (Technischer Leiter)

Herstellerbescheinigung für Druckbehälter mit dem Druckinhaltsprodukt < 200 bar x Liter.

Wir, die Schneider Druckluft GmbH, Ferdinand-Lassalle-Str. 43, 72770 Reutlingen, bestätigen, dass die Behälter mit dem Druckinhaltsprodukt < 200 bar x Liter entsprechend der Regeln der Technik gefertigt wurden. Die entsprechenden Druckprüfungen ergaben keine Beanstandung. Wiederkehrende Prüfungen durch eine befähigte Person (gemäß Betriebssicherheitsverordnung) sind vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüffristen werden vom Betreiber bestimmt.

Reutlingen, den 12.05.2006



i.V. Rolf Häring (Technischer Leiter)

Typenbezeichnung: BaseMaster
Typ 200-8-25 W-oilfree

Seriennummer:

Prüfer:

